

[Wiener Wohnungsverhältnisse zum  
Maitermin 1917.] Die Wohnungsbewegung zeigt  
gegen den Vormonat keine Aenderung. Die Zahl der im  
Kündigungstermin 1. bis 17. Mai eingebrachten gerichtlichen  
Kündigungen von Monatsmieten per 1. Juni beträgt für alle  
Bezirke zusammen 4342 gegen 4281 im April 1917 und  
4250 im Maitermin 1916. Kündigungen von Vierteljahrs-  
mieten per 1. August 1917 fanden in der Frist vom 1. bis  
14. Mai 1917 3782 statt, die Zahl dieser Kündigungen ist,  
der Jahreszeit entsprechend, gegen jene des Februartermins  
dieses Jahres — 3286 — etwas gestiegen. Sie ist aber  
bedeutend kleiner als die mit 4790 ausgewiesene Anzahl der  
am 1. Mai 1916 vorgekommenen Kündigungen von Viertel-  
jahrswohnungen. Der starke Abfall der Kündigungsfrequenz

bei dieser Wohnungsgruppe deutet darauf hin, daß im  
Bereiche der Vermieter und der Mieter solcher Wohnungen  
heuer eine größere Beruhigung eingetreten ist. Der fort-  
dauernde Beharrungszustand erhellt übrigens aus der  
geringfügigen Anzahl der im Maitermin (1. bis 15.) voll-  
zogenen Zwangsräumungen. Sie beträgt sämtliche Bezirke  
zusammengenommen 37 gegen 40 im Vormonat und 56 im  
Maitermin des Vorjahres 1916. Von den Waidelagerungen  
entfallen nach Bezirksgerichtsprengeln auf Siezing 8,  
Meidling und Floridsdorf je 5, Leopoldstadt, Brigittenau und  
Dttakring je 3, Landstraße, Wieden-Margarethen, Favoriten  
und Währing je 2, Mariahilf-Neubau, Josefstadt-Alsergrund,  
Simmering, Rudolfsheim und Hernals je 1 Zwangs-  
räumung. In den übrigen Bezirken haben Delogierungen  
nicht stattgefunden.